

	<p>Objekt: Kameo mit zwei Greifen, 17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 1055</p>
--	--

## Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus einem Chalcedononyx zeigt zwei hintereinander gestaffelte, nach rechts schreitende Greifen. Beide Greifen haben die Hinterleiber von Huftieren mit langen, eingedrehten Schwänzen. Die Hinterläufe haben Hufe, die Vorderfüße sind Vogelbeine mit Klauen. Die beiden vorderen Körperhälften sind gefiedert, beide Greifen haben Vogelköpfe mit leicht gebogenen Schnäbeln. Der vordere Greif hat einen sehr langen, schmalen Flügel. Derartige kleinformatigen Kameos – italienische Massenware des späten 16. / frühen 17. Jahrhunderts - finden sich in großer Zahl in vielen Sammlungen, sie werden wohl als dekorative Elemente für Geräte oder Gefäße gedient haben. Unser Stück wurde um 1735 bei dem Hofprediger Jüngst als „Zwey Greiffen. in Cameo. So wohl gearbeitet, dass man [...] einem Vergrößerungs-Glas alle federn merken kan.“ angekauft.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik:

Chalcedononyx

Maße:

H. 1,03 cm, B. 1,37 cm, T. 0,33 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1600-1699

wer

wo Wien

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer

wo

## Schlagworte

- Gemme
- Greif
- Schmuck
- Tierdarstellung